Sakari lernt, durch Wände zu gehen

von Jan Costin Wagner
Regie: Cordula Dickmeiß
Komposition: Andreas Bick
Bearbeitung: Cordula Dickmeiß
Produktion: DLR 2022, 57 Minuten

Ein Polizist im Einsatz erschießt einen jungen Mann. Im Nachhinein ist nicht einmal dem Schützen klar, wie es dazu kam. Auf der gemeinsamen Suche nach Antworten entdecken er und sein Kollege Kimmo Joentaa eine Familientragödie.

In der finnischen Stadt Turku wird die Polizei zum Marktplatz gerufen. Ein junger Mann verhält sich auffällig. Er hat sich entkleidet und ist mit einem Messer in den Brunnen gestiegen. Während des Einsatzes wird er von einem Polizisten erschossen. Anschließend kann sich niemand so richtig erklären, warum der Polizeieinsatz so enden musste. Insbesondere der Schütze selbst ist bestürzt und kann sein eigenes Handeln nicht verstehen. Auf der Suche nach Aufklärung versucht er, mehr über den jungen Mann, dem er das Leben genommen hat, zu erfahren. Hilfesuchend wendet er sich an seinen Freund und Kollegen Kimmo Joentaa. Dieser deckt Teile der Familiengeschichte des Toten auf und stößt dabei auf eine schicksalhafte Katastrophe, die nicht nur das Leben des jungen Mannes, sondern auch das zweier Familien tragisch und tiefgreifend verändert hat.

Kimmo: Florian Stetter

Petri: Harald Schrott

David: Jeremias Matschke

Sanna: Tilda Jenkins

Aune: Julika Jenkins

Leena: Maren Eggert

Helene Herwig, Rainer Sellien, Manuel Harder, Luise Wolfram, Andreas Pietschmann, Fanny Kempter, Lionel Jenkins, Volker Wackermann, Christopher Heisler, Keno Lilie, Max Urlacher, Mirko Böttcher